

Der Bürgermeister

# RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

## Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid

Herr Heino Lange, Tel. 3652-300

### TOP: Wirtschaftsplan 2018 für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid Beschlussvorlage Nr. 207/2017

Beratungsfolge	Behandlung	Sitzungstermine
Werksausschuss Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid	öffentlich	23.11.2017
Hauptausschuss	öffentlich	27.11.2017
Rat der Stadt Lüdenscheid	öffentlich	11.12.2017

#### Finanzielle Auswirkungen?

 ja

 nein

 investiv     konsumtiv

Aufwendungen/Auszahlungen

Folgekosten (Afa, Unterhaltung...)

Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen

Sonstige Erträge/Einzahlungen

einmalig	lfd. jährlich

Bemerkung:

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

 ja, veranschlagt bei folgendem Konto:

 nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig:        /        /

Laufend:        /        /

 gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

 freiwillige Aufgabe

Grundlage:

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Vermögens- und Investitionsplan, Stellenübersicht, fünfjähriger Erfolgs- und Finanzplan) für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid für das Wirtschaftsjahr 2018 wird bei einem geplanten Jahresüberschuss von 475 T€ und einem Umsatz- und Ertragsvolumen von 28.805 T€ in der vorgelegten Form beschlossen.
2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.000 T€ festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2018 auf 370 T€ zu Lasten des Wirtschaftsjahres 2019 festgesetzt.
4. Die Ausgaben für die Investitionen nach Anlage 7 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Investitionen 2018:		1.699 T€
Investitionen Folgejahre:		-
Lfd. jährliche Aufwendungen:		28.330 T€
Deckung / Lfd. jährliche Erträge:	Umsatzerlöse Gebührenhaushalte	14.131 T€
	Umsatzerlöse aus dem städtischen Haushalt	10.521 T€
	Umsatzerlöse von anderen öffentlich-rechtlichen Dritten	562 T€
	Umsatzerlöse aus den gewerblichen Betriebsbereichen	3.280 T€
	Sonstige betriebliche Erträge und Zinsen des STL	310 T€
Überschuss:	nach Steuern	475 T€

**Grundlage der Aufgabe:**

In den Bereichen „hoheitliche Abfallentsorgung“ und „hoheitliche Straßenreinigung und Winterdienst“ besteht für die Stadt Lüdenscheid eine gesetzliche Verpflichtung zur Durchführung, die per Satzung auf den Betrieb übertragen wurde.

Die übrigen hoheitlichen Aufgaben wie

- Führung des städtischen Baubetriebes
- Bau, Erneuerung und Unterhaltung von Straßen und Grünflächen
- Bau, Erneuerung und Unterhaltung von Spiel- und Bolzplätzen
- Betrieb der Kommunalfriedhöfe
- sonstige Leistungen für die Stadt
- Leistungen für andere öffentlich-rechtliche Dritte

wurden dem Betrieb aufgrund der Entscheidung der Verwaltung und durch Ratsbeschluss übertragen.

Die freiwilligen Aufgaben wie

- Schadstoffsammlung im Auftrag der Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises mbH

- gewerbliche Abfallsammlung
- Reinigung und Winterdienst für Dritte
- sonstige Leistungen für Dritte

nimmt der Betrieb aufgrund der Entscheidung der Verwaltung, der Ausschüsse und des Rates wahr.

### **Begründung:**

Der Wirtschaftsplan für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) für das Jahr 2018 gliedert sich wie folgt:

- Textteil
- Anlage 1 : Gesamt-Erfolgsplan 2018
- Anlage 2 : Erfolgsplan 2018 (Teil A): Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche
- Anlage 3 : Erfolgsplan 2018 (Teil B): Gewerbliche Betriebsbereiche
- Anlage 4 : Erfolgsplan nach Sparten 2018
- Anlage 4a: Baubetrieb 2018
- Anlage 5 : Gesamt-Erfolgsplan 2018 - 2022
- Anlage 6 : Stellenübersicht 2018
- Anlage 7 : Investitionsplan 2018
- Anlage 8 : Vermögensplan 2018
- Anlage 9 : Finanzplan 2018 - 2022

Hinweis: Die in der Beschlussvorlage genannten Beträge können aufgrund der Komprimierung des Zahlenmaterials und der Verwendung von Formeln Rundungsdifferenzen aufweisen.

### **1. Erläuterungen zum Erfolgsplan (Anlage 1 – 4)**

Dem Erfolgsplan für das Jahr 2018 sind die Ist-Werte des Wirtschaftsjahres 2016 und die Prognosewerte des Wirtschaftsjahres 2017 gegenübergestellt.

#### **1.1 Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird folgende Ergebnisstruktur erwartet:**

	<b>Ergebnis 2016 T€</b>	<b>Prognose 2017 T€</b>	<b>Plan 2018 T€</b>
Umsätze und Erträge	26.489	27.824	28.805
Aufwendungen	-26.698	-27.900	-28.266
Steuern vom Einkommen und Ertrag	54	80	39
<b>Jahresergebnis nach Steuern</b>	<b>-239</b>	<b>-155</b>	<b>500</b>
Sonstige Steuern	26	31	25
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-265</b>	<b>-185</b>	<b>475</b>

### **Ergebnis 2016:**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid hat am 10.07.2017 den Jahresabschluss und den Lagebericht 2016 festgestellt und beschlossen, das Jahresergebnis von -265 T€ aufzuteilen und den Jahresfehlbetrag aus dem Bereich Friedhöfe in Höhe von 43 T€ aus der allgemeinen Rücklage zu entnehmen und den Restbetrag von 222 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Prognose 2017:**

Bei der Prognose über die wirtschaftliche Entwicklung des STL wurde eine Hochrechnung auf das Jahresergebnis unter Berücksichtigung der zum Prognosezeitpunkt bekannten Prämissen erstellt. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan liegt das prognostizierte Ergebnis zum 30.09.2017 mit einem Fehlbetrag von 185 T€ um 192 T€ unter dem Ansatz.

### **Plan 2018:**

Für das Jahr 2018 wird für die öffentlich-rechtlichen und gewerblichen Betriebsbereiche insgesamt ein Jahresüberschuss von 475 T€ nach Steuern prognostiziert. Dieser Überschuss setzt sich aus folgenden Teilergebnissen zusammen:

1. Auf die öffentlich-rechtlichen Geschäftsbereiche entfällt ein Überschuss von insgesamt 416 T€, der sich aus folgenden Einzelpositionen ergibt:

• Abfallentsorgung	198 T€
• Straßenreinigung und Winterdienst	184 T€
• Baubetrieb (inkl. Straßen- und Grünflächen)	0 T€
• Friedhöfe	0 T€
• Leistungen für die Stadt	0 T€
• Leistungen für andere ö-r Dritte	34 T€

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen:

Die positiven Ergebnisse in den Gebührenbereichen (Abfallentsorgung, Straßenreinigung/Winterdienst) ergeben sich aus dem Ansatz von kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen und Zinsen) in den Gebührenkalkulationen.

Das Unterhaltungsbudget des Baubetriebes wurde um 600 T€ auf 4.200 T€ angehoben. Deshalb kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt von einem ausgeglichenen Ergebnis in diesem Geschäftsbereich ausgegangen werden, auch wenn im Betrachtungszeitraum weitere Preissteigerungen und tariflich bedingte Personalkostensteigerungen zu erwarten sind.

2. Auf die gewerblichen Geschäftsbereiche entfällt ein Ergebnis vor Steuern von insgesamt 102 T€, was einer Umsatzrendite von 3,1 Prozent entspricht. Der Betrieb ist in den Bereichen der gewerblichen Abfallentsorgung sowie der privaten Sommerreinigung/dem privaten Winterdienst einem starken Wettbewerb ausgesetzt, behauptet aber nach wie vor erfolgreich seine Position am Markt.

Die Planansätze des Wirtschaftsplanes werden im Folgenden erläutert.

## 1.2 Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird folgende Umsatz- und Ertragsstruktur erwartet:

	Ergebnis 2016 T€	Prognose 2017 T€	Plan 2018 T€
<b>Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche</b>			
Abfallentsorgung	10.244	10.477	10.744
Straßenreinigung und Winterdienst	2.595	2.642	2.799
Baubetrieb, Straßen und Grünflächen	6.720	8.366	8.658
→ Unterhaltungsbudget	3.620	3.620	4.200
→ Zusätzliche Unterhaltungen	782	782	1.797
→ Straßeninvestitionen (durchlaufende Posten)	2.318	3.964	2.662
Kommunalfriedhöfe	549	543	613
Sonstige Leistungen für die Stadt	2.261	1.839	1.868
Sonstige Leistungen für ö-r Dritte	555	551	562
<b>Zwischensummen I</b>	<b>22.924</b>	<b>24.418</b>	<b>25.244</b>
<b>Gewerbliche Betriebsbereiche</b>			
Abfallentsorgung	2.547	2.414	2.599
Sonstige Leistungen für Dritte	1.018	992	961
<b>Zwischensummen II</b>	<b>3.565</b>	<b>3.406</b>	<b>3.560</b>
<b>Gesamtsummen I + II</b>	<b>26.489</b>	<b>27.824</b>	<b>28.805</b>

### Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche für das Jahr 2018

#### Abfallentsorgung

Entsprechend der Abfallentsorgungsgebührenkalkulation werden für 2018 Einnahmen in Höhe von 10.744 T€ erwartet. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- 9.956 T€ Gebühreneinnahmen
- 657 T€ Erträge aus Verkaufserlösen für Papier, Schrott und elektronische Geräte
- 132 T€ Überdeckungen aus Vorjahren

Die durchschnittliche Gebührensteigerung für das Jahr 2018 beträgt 1,6 Prozent.

#### Straßenreinigung und Winterdienst

Das Ertragsvolumen für das Jahr 2018 für die Straßenreinigung und den Winterdienst beläuft sich auf insgesamt 2.799 T€ und setzt sich zusammen aus:

- 2.667 T€ Kosten für Kehrichtreinigung und Winterdienst 2018
- 133 T€ Unterdeckung aus Vorjahren im Bereich der Kehrichtreinigung.

Der Betrag wird wie folgt gedeckt:

- 2.102 T€ Gebühreneinnahmen und städtischer Anteil 2018
- 687 T€ Überdeckung aus Vorjahren im Bereich des Winterdienstes
- 10 T€ sonstige Erträge 2018.

Die Gebühren reduzieren sich insbesondere auf Grund der milden Winter in den vergangenen Jahren um durchschnittlich 5,8 Prozent.

Im Ansatz für die Straßenreinigung und den Winterdienst von insgesamt 2.102 T€ ist entsprechend der Straßenreinigungsgebührenkalkulation ein Anteil für die Kehrichtreinigung von 1.309 T€ und für den Winterdienst von 793 T€ enthalten. In die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren werden

grundsätzlich die durchschnittlichen Winterdienstkosten der vergangenen fünf Jahre eingestellt.

Sollten im Laufe des Jahres 2018 aufgrund der Witterungsverhältnisse im Winter wesentlich mehr Winterdienstleistungen als geplant erforderlich werden, wird der Betrieb die erforderlichen Mittel bereitstellen und einen den Anforderungen entsprechenden Winterdienst durchführen. In diesem Fall müssen zur Vermeidung von Liquiditätsengpässen ggfs. kurzfristig Kassenkredite in Anspruch genommen werden.

#### Kommunalfriedhöfe

Für diesen Bereich werden Einnahmen von insgesamt 613 T€ aus Friedhofsgebühren, Erstattungen für die Unterhaltung von Kriegsgräbern und dem jüdischen Friedhof sowie Einnahmen aus Konzessionsentgelten des Krematoriums in Lüdenscheid erwartet.

In der Gebührenkalkulation für das Jahr 2018 ergibt sich für die kommunalen Friedhöfe Wehberg und Piepersloh eine Gebührensteigerung von 4,0 Prozent, die auf die tariflichen Lohn- und allgemeinen Kostensteigerungen sowie auf den erhöhten Unterhaltungsaufwand zurückzuführen ist.

#### **Baubetrieb**

Der Gesamtbetrag für den Baubetrieb in Höhe von 8.658 T€ setzt sich aus dem Unterhaltungsbudget (4.200 T€), den Mitteln für zusätzliche Unterhaltungen (1.797 T€) und den Mitteln für investive Baumaßnahmen (2.662 T€) zusammen.

#### Unterhaltungsbudget

Die der Stadt zur Verfügung stehenden Mittel haben in den letzten Jahren die laufenden Kosten des Baubetriebes wie z.B. Personalkosten, Stromkosten, oder Kosten für Wartungsverträge nicht mehr gedeckt. Deshalb waren die Unterhaltungsaufgaben in allen Bereichen des Baubetriebes auf die gesetzlichen Pflichtaufgaben begrenzt. Diese sind unter anderem Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht sowie Arbeiten zur Abwehr von Gefahren und zur Unfallverhütung an Straßen, Grünflächen sowie Spiel- und Bolzplätzen.

Da in den letzten Jahren in diesem Betriebsbereich kein ausgeglichenes Ergebnis mehr erreicht werden konnte, wurde in 2017 die wirtschaftliche Situation des Baubetriebes durch die Örtliche Rechnungsprüfung geprüft. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass ab dem Geschäftsjahr 2018 das Budget des Baubetriebes um mindestens 600 T€ angehoben werden sollte. So kann unter anderem gewährleistet werden, dass die durch den Eigenbetrieb erbrachten Leistungen ausreichend vergütet, und die Vorgaben der EigVO erfüllt werden.

Aus diesem Grund beträgt die Höhe des Unterhaltungsbudgets für Gemeindestraßen, Signalanlagen, Straßenbeleuchtung, Grünanlagen sowie Spiel- und Bolzplätze 4.200 T€ für das Jahr 2018. Das Budget setzt sich aus 3.000 T€ für die allgemeine Straßenunterhaltung, 800 T€ für Grünanlagen und 400 T€ für Spiel- und Bolzplätze zusammen.

#### Zusätzliche Unterhaltungen

Zusätzlich zu dem Budget werden durch den städtischen Haushalt weitere Mittel bereitgestellt, um dringend erforderliche Unterhaltungsarbeiten über die Pflichtaufgaben hinaus durchzuführen. Für das Jahr 2018 beträgt diese Summe 1.797 T€.

<b>Zusätzliche Unterhaltung</b>	<b>Ansatz 2018 in T€</b>
zusätzliche Straßen- und Gehwegunterhaltung	400
Instandhaltungsrückstellungen	1.000
zusätzlicher Unterhaltungsaufwand	167
Instandhaltung Verkehrstechnik	120
Instandhaltung Lichtobjekte	40
Fugensanierung Rathausplatz	40
Erneuerung Geländer und Leitplanken	25
Erhaltungspflege Straßenbegleitgrün	5
<b>Summe</b>	<b>*1.797</b>

\* durchlaufender Posten

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen:

Für zusätzliche Straßen- und Gehwegunterhaltung stellt die Stadt einen Betrag von 400 T€ zur Verfügung. Davon sollen für 190 T€ Gehwege ganz oder teilflächig erneuert werden (Eininghauser Weg, Esbergweg, Freiherr-vom-Stein-Straße, Glatzer Straße, Händelstraße, Verbindungsweg Gustavstraße/Am Hang, Wermecker Grund und Worthstraße). 100 T€ sind für Fahrbahndeckenerneuerungen und teilflächige Fahrbahnreparaturen vorgesehen (Esbergweg, Obertinsberger Straße, Richardstraße und Scharnhorststraße). Hinzu kommen 30 T€ für Oberflächenbehandlungen (Am Fuhrpark, Oene-kinger Weg, Parkstraße, Stüttinghauser Ringstraße und Vogelberger Weg). Die verbleibenden 80 T€ werden für Arbeiten, die sich innerhalb des Jahres im Rahmen der Straßenunterhaltung ergeben, verwendet. Dies sind zum Beispiel Asphaltarbeiten, Reparaturen von Abläufen sowie Reparaturen von kleineren Fahrbahn- und Gehwegflächen.

167 T€ erhält der Betrieb für zusätzliche Unterhaltungsleistungen, die sich durch die Fertigstellung investiver Baumaßnahmen ergeben haben. Der Betrag wird vom Betrieb berechnet und jährlich, unter Berücksichtigung von tariflichen Lohn- und allgemeinen Kostensteigerungen, angepasst. Ab 2018 werden zum Beispiel die Unterhaltung des Fußweges Martin-Niemöller-Straße sowie die Wartung des neuen Aufzugs aufgenommen.

Hinzu kommen 230 T€ für die Instandhaltung von Verkehrstechnik und Lichtobjekten sowie für Fugensanierungen auf dem Rathausplatz und die Erneuerung von Geländern und Leitplanken.

Darüber hinaus werden weitere Mittel der Stadt für Instandhaltungsrückstellungsmaßnahmen an Fahrbahnen, Gehwegen und Bauwerken für die Jahre 2018, 2019 und 2020 in Höhe von jeweils rd. 1.000 T€ bereitgestellt. In 2018 bekommen die kompletten Fahrbahnen der Brüderstraße, der Elsa-Brändström-Straße und der Straße nach Wenninghausen einen neuen Deckenüberzug. Hinzu kommen Teilbereiche von Staberger Straße, Werdohler Straße, Am Lehmberg und Hochstraße. Im Gehwegbereich werden Teilbereiche der Bräuckenstraße, Kölner Straße, Breitenfeld, Schlittenbacher Straße, Im Opendahl, Worthstraße und Glatzer Straße erneuert. Bei den Bauwerken sind der Durchlass Wesselberger Weg über die Mintenbecke sowie die Brücke Brüninghauser Straße in Höhe des Bremecker Hammers über die Verse zu sanieren.

Für den STL werden die Mittel für städtische Investitionen aus dem städtischen Haushalt im Rahmen des Erfolgsplans als durchlaufende Posten behandelt und sind somit ergebnis-neutral.

#### Investive Baumaßnahmen

Die Stadt ist alleiniger Auftraggeber für die investiven Bereiche des Baubetriebes und die Ingenieurleistungen des STL. Im Haushaltsplanentwurf 2018 sind für investive Baumaßnahmen Mittel in Höhe von 2.662 T€ vorgesehen.

<b>Investive Baumaßnahmen</b>	<b>Ansatz 2018 in T€</b>
Straßenbaumaßnahmen	1.530
Straßenbaumaßnahmen (Spiel- und Bolzplätze, Friedhöfe)	107
Erneuerung Brücken und Bauwerke	725
Straßenbeleuchtung	300
<b>Summe</b>	<b>* 2.662</b>

\* durchlaufender Posten

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen:

Für investive Straßenbaumaßnahmen stehen Mittel in Höhe von 1.530 T€ zur Verfügung. Bei diesen Maßnahmen handelt es sich um die Baumaßnahmen Brügge-West (Bahnhof) und Erschließung Wibschla sowie um barrierefreie Kreuzungsumbauten an Lichtsignalanlagen.

Hinzu kommt die barrierefreie Umgestaltung von Bushaltestellen, die zur kommunalen Pflichtaufgabe geworden ist. In 2018 sollen die verbliebenen drei von insgesamt sieben Haltestellen, bei denen reine Unterhaltungsarbeiten nicht mehr ausreichen, im Zuge einer umfassenden Instandsetzung barrierefrei umgerüstet werden. Hierbei handelt es sich um die Haltestellen Hochstraße (Werdohler Straße Richtung Stadtmitte), Gotenstraße (Parkstraße Richtung Brügge), Schubertstraße (Schubertstraße Richtung Stadtmitte).

Für die Erneuerung von Spielgeräten und Bolzplätzen und den Ausbau von Friedhöfen stehen insgesamt 107 T€ zur Verfügung. Die Maßnahmen für Spiel- und Bolzplätze ergeben sich aus dem Ergebnis der Hauptüberprüfung im Frühjahr 2018.

Für die Erneuerung von Brücken und Bauwerken sind insgesamt 725 T€ für die Maßnahmen Schiefe Ahelle, Kattendiek, Wiggingshauser Straße, Am Kamp, Versebrücke und Volmesteg vorgesehen.

Mit dem Betrag in Höhe von 300 T€ wird die Sanierung der Straßenbeleuchtung fortgeführt. Es werden Leuchten erneuert, deren Lebensdauer erreicht ist oder deren Leuchtmittel aus Gründen des Klimaschutzes auf dem Markt nicht mehr erhältlich sind.

Für den STL werden die Investitionsmittel aus dem städtischen Haushalt im Rahmen des Erfolgsplans als durchlaufende Posten behandelt und sind somit ergebnisneutral.

#### Sonstige Leistungen für die Stadt

Hier sind die Sonstigen Leistungen für die Stadt in Höhe von 1.868 T€ zusammen gefasst.

Im Einzelnen sind das folgende Beträge:

- Beauftragungen durch die ZGW und den Fachdienst Schule und Sport (Maurer- und Tischlerarbeiten, Unterhaltung von Sportstätten und Außenanlagen) 560 T€,
- Reinigung und Winterwartung vor städtischen Grundstücken 307 T€,
- Einzelaufträge diverser Fachdienste einschließlich Fahrzeuggestellung 140 T€ (Transporte und Auslieferungen, Arbeitssicherheit, Verkauf von Abfallbehältern und Streumaterial, unerlaubte Plakatierungen, Tierkörperbeseitigung, ....)
- sonstige Reinigungs- und Winterdienstleistungen 155 T€,
- Tank- und Werkstattleistungen 120 T€,
- Entsorgungsleistungen 100 T€,
- Unterhaltung Wasserläufe für SEL 50 T€,
- Marktreinigung 91 T€,
- Personalgestellung (z.B. Fachkraft für Arbeitssicherheit, Schwerbehindertenvertretung) 15 T€,
- sonstige Kleinaufträge der Fachdienste (Gartenbauarbeiten für ZGW, Jahrespflegearbeiten städtische Schulen und Gebäude, Baumpflegearbeiten, Reparaturaufträge ....) in der Ge-



- samtsumme von 325 T€,
- Sonstige betriebliche Erträge von 5 T€.

#### Leistungen für andere öffentlich-rechtliche Dritte

Seit dem Jahr 2015 übernimmt der STL die Abfallentsorgung für die Stadt Halver. Hier wurde eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung im Bereich der Abfallentsorgung ab dem 01.01.2015 zwischen den Städten Lüdenscheid und Halver geschlossen. Zusammen mit den öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen im Bereich der Reinigung mit der Stadt Halver und der Gemeinde Schalksmühle liegt das geplante Umsatzvolumen bei 562 T€.

### **Gewerbliche Betriebsbereiche für das Jahr 2018**

#### Entsorgung

Der Betrieb erwartet für das Jahr 2018 für Entsorgungs- und Transportleistungen des STL für gewerbliche Unternehmen sowie für zu erbringende Dienstleistungen für die Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises und für Betreiber von Rücknahmesystemen insgesamt Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge von 2.599 T€. In dieser Summe sind Erträge von 1.012 T€ für den Transport, die Entsorgung und Verwertung von Abfällen sowie den Transport und die Verwertung von Papier für Gewerbebetriebe enthalten. 439 T€ entfallen auf Sammlung und Transport von Leichtstoffen und anteiligem Altpapier der Systembetreiber im Rahmen der Sammlung für die Dualen Systeme. Für die Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises GmbH wird der Deponiebetrieb, der Betrieb der Umladestation und die Schadstoffsammlung für 353 T€ erbracht. Der Verkauf und die Vermietung von Abfallbehältern und sonstige Transportleistungen erbringen 330 T€. Für sonstige Entsorgungen und übrige Erträge werden 155 T€ erwirtschaftet. Die sonstigen betrieblichen Erträge von 310 T€ enthalten im Wesentlichen die sich errechnende Vorsteuerkorrektur. Der Gesamtbetrag der Erträge bewegt sich auf dem Niveau der Vorjahre.

#### Sonstige Leistungen für Dritte

Für sonstige Leistungen, die der Betrieb für Dritte erbringt, werden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 990 T€ erwartet. Hiervon entfallen auf Reinigungs- und Winterdienstleistungen 620 T€. Im Restbetrag von insgesamt 370 T€ werden insbesondere Umsatzerlöse für den Verkauf von Streumaterialien sowie für Grünabfall-Transporte berücksichtigt.

### **1.3 Für das Jahr 2018 wird folgende Aufwandsstruktur erwartet:**

	<b>Ergebnis 2016 T€</b>	<b>Prognose 2017 T€</b>	<b>Plan 2018 T€</b>
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren	312	302	325
Bezogene Leistungen	1.310	1.176	1.053
Abfallentsorgung	3.844	3.836	3.941
Personalaufwand und Sozialabgaben	8.995	9.413	9.901
Abschreibungen	930	910	998
Betriebskosten	9.446	10.627	10.331
Verwaltungs- und Vertriebskosten	1.477	1.364	1.420
Sonstige betriebliche Aufwendungen	377	242	280
<b>Gesamtsummen</b>	<b>26.690</b>	<b>27.870</b>	<b>28.249</b>

#### Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren, die bei der Beschaffung von Abfallbehältern und Abfallsäcken sowie von Streumaterial anfallen, beträgt der Ansatz 325 T€ für 2018.

#### Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen z. B. für Transportleistungen, die Verwertung bzw. Entsorgung und Behandlung von Abfällen (Altpapier, Bauschutt, Holz, etc.) betragen 1.053 T€.

#### Abfallentsorgung

Die Aufwendungen für die Entsorgung von Abfällen betragen insgesamt 3.941 T€. Der Betrag setzt sich zusammen aus den Gebühren für die öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung von 3.843 T€ und für gewerbliche Abfälle in Höhe von 98 T€, die an den Märkischen Kreis zu zahlen sind.

#### Personalaufwand und Sozialabgaben

Für Personalaufwendungen einschließlich der Sozialabgaben werden insgesamt 9.901 T€ veranschlagt.

Für das Jahr 2018 sind 140 gewerbliche Stellen und 42,5 Verwaltungsstellen zur Erfüllung des Aufgabenumfangs vorzuhalten und kostenmäßig zu berücksichtigen.

#### Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden auf der Grundlage der Anschaffungswerte ermittelt und betragen 998 T€. Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Für das Jahr 2018 sind Investitionen von 1.699 T€ geplant.

#### Betriebskosten

Die Betriebskosten betragen im Geschäftsjahr 2018 10.331 T€.

Der Planansatz für 2018 von insgesamt 10.331 T€ setzt sich wie folgt zusammen:

- Geplante Investitionen der Stadt für Straßen, Straßenbeleuchtung, Spiel- und Bolzplätze und zusätzliche Straßenunterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 4.237 T€, die im Rahmen des Erfolgsplans als durchlaufende Posten behandelt werden und ergebnisneutral sind.
- Für die Unterhaltung der Straßen, Straßenbeleuchtung und Signalanlagen einschließlich der Stromkosten sowie für die Unterhaltung der Grünflächen, Spiel- und Bolzplätze sind Betriebskosten von 2.119 T€ veranschlagt.
- Die Betriebskosten berücksichtigen für die Inanspruchnahme von Grundstücken und Gebäuden Pachtzahlungen von insgesamt 962 T€.
- Für die Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und technischen Anlagen sowie für Kraftstoffe werden Betriebskosten von 1.545 T€ geplant.
- Der Restbetrag von 1.468 T€ beinhaltet insbesondere Materialkosten, Aufwendungen für die Reinigung und Winterwartung durch beauftragte Dritte sowie Grundstücksaufwendungen (z. B. Heiz- und Stromkosten, Gebäudereinigung, Grundbesitzabgaben, Versicherungen).

#### Verwaltungs- und Vertriebskosten

Die Verwaltungs- und Vertriebskosten in Höhe von 1.420 T€ bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Sie beinhalten überwiegend Zahlungen für die Inanspruchnahme von Verwaltungsdienstleistungen der Stadt in Höhe von 591 T€ sowie die Kosten für den ab 01.10.2016 gültigen Dienstleistungsvertrag mit dem Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid (AöR) in den Bereichen kaufmännische Dienstleistungen und Lohnbuchhaltung in Höhe von 314 T€. Die Kosten für die Leistungen im IT-Bereich liegen bei 110 T€. Die verbleibenden 405 T€ entfallen z. B. auf Gebühren und Beiträge, Versicherungsbeiträge, Bürobedarf, Rechtsberatungskosten sowie Post- und Fernmeldegebühren.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit 280 T€ veranschlagt. Darin enthalten sind Aufwendungen für Autobahngebühren, Schutzkleidung und Schulungskosten.

### **1.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Für den kurzfristigen Liquiditätsausgleich über Tagesgelder fallen Zinsen von 17 T€ an.

### **1.5 Steuern**

Von den Ertragssteuern und sonstigen Steuern (KFZ-Steuern) in Höhe von insgesamt 64 T€ entfallen 21 T€ auf die öffentlich-rechtlichen Bereiche und 43 T€ auf die gewerblichen Bereiche.

## **2. Fünfjähriger Gesamt-Erfolgsplan 2018 bis 2022 (Anlage 5)**

Entsprechend der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) ist im Wirtschaftsplan auch ein fünfjähriger Erfolgsplan zu erstellen, der als Anlage 5 beiliegt. In diesem fünfjährigen Erfolgsplan sind auf Basis der Plandaten für das Jahr 2018 unter Berücksichtigung der zu erwartenden jährlichen Kostensteigerungen sowie der bekannten Prämissen Werte für die Jahre 2018 bis 2022 dargestellt.

## **3. Stellenübersicht (Anlage 6)**

Die Anzahl der Stellen erhöht sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um eine Stelle auf 182,5 Stellen.

### Beschäftigte der Verwaltung:

Die Gesamtzahl der Stellen im Verwaltungsbereich erhöht sich um eine Stelle auf 42,5 Stellen.

Im Bereich des Ingenieurwesens wird eine zusätzliche Stelle erforderlich, da die Anforderungen z. B. bei den Prüfungen von Brücken und Bauwerken stetig ansteigen und auch die rechtlichen Grundlagen, die bei Vergaben zu beachten sind, umfangreiche Vorarbeiten beinhalten.

Weitere Veränderungen ergeben sich innerhalb der Entgeltgruppen aus tariflichen Umgruppierungen.

### Beschäftigte des gewerblichen Bereiches:

Im gewerblichen Bereich bleibt die Anzahl der Stellen im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt 140 Stellen konstant.

Veränderungen können sich innerhalb der Entgeltgruppen aus tariflichen Umgruppierungen ergeben.

### Auszubildende:

In 2018 werden beim STL keine Ausbildungsstellen geschaffen. Im Rahmen des bestehenden Dienstleistungsvertrages zwischen STL und SEL besteht eine Ausbildungskooperation. In 2018 werden die kaufmännischen Auszubildenden des SEL auch beim STL Ausbildungsbereiche durchlaufen.

## **4. Investitionsplan (Anlage 7)**

Die für das Jahr 2018 geplanten Investitionen betragen insgesamt 1.699 T€.

Die größte Summe dabei entfällt mit 1.235 T€ auf den Bereich Fahrzeuge und Zubehör. Überwiegend handelt es sich hierbei um Ersatzbeschaffungen. Hinzu kommen die Neubeschaffung eines kleinen Müllfahrzeuges sowie die Nachrüstung eines Rückfahrsicherungssystems der Firma Wabco bei ins-

gesamt 12 Müllfahrzeugen. Mit diesen Neuanschaffungen setzt der STL die neue Branchenregel zum Rückwärtsfahren im Bereich der Abfallsammlung um. Diese empfiehlt, unfallträchtiges Rückwärtsfahren zu vermeiden. Da das nicht immer möglich ist, sind technische Hilfsmittel, die die Sicherheit beim Rückwärtsfahren erhöhen, grundsätzlich erlaubt und werden empfohlen.

Im Bereich Betrieb sind Mittel in Höhe von 275 T€ vorgesehen. 160 T€ entfallen auf die Ersatzbeschaffung für die bestehende Feuchtsalzanlage aus dem Jahr 1998. Deren Kapazität reicht nach Umstellung der Streuer auf Feuchtsalz sowie der Nutzung eines reinen Feuchtsalzstreuers zum Präventiveinsatz nicht mehr aus. 25 T€ werden für die Ersatzbeschaffung verschiedener Kleingeräte benötigt. Nach einer positiven Testphase mit deutlicher Volumenreduzierung der Abfälle auf dem Recyclinghof soll außerdem ein Rollpacker für 90 T€ neu angeschafft werden.

95 T€ werden für Ersatzbeschaffungen im Bereich der Entsorgung investiert. 40 T€ davon werden für ein neues Behältersystem für Papier an den Wertstoffsammelstellen benötigt. Die vorhandenen Behälter werden durch neue Behälter mit Flachdeckeln ersetzt. Damit wird das Eindringen von Regenwasser erheblich reduziert und eine verbesserte Papierqualität erwartet, die zu höheren Verwertungserlösen führt.

Seit Oktober 2016 sind keine PCs mit dem Betriebssystem Windows 7 mehr im Handel verfügbar und ab 2020 werden auch keine Sicherheitsupdates dieser Version mehr erhältlich sein. Somit kann es zum jetzigen Zeitpunkt bereits zu Problemen bei Ersatzbeschaffungen von Hard- und Software kommen. Um dieser Problematik vorzubeugen, ist für das Jahr 2018 die Umstellung des Betriebssystems von Windows 7 auf Windows 10 vorgesehen. Zusammen mit der Neuanschaffung eines Programms zur Tourenplanung für die Einsatzleitung und Kosten für Ersatzbeschaffungen bei der Büroausstattung sind Mittel in Höhe von 95 T€ eingeplant.

## **5. Vermögensplan (Anlage 8)**

Die Investitionen werden aus Eigenmitteln und Abschreibungen finanziert. Eine Aufnahme von Darlehen ist nicht vorgesehen. Da bei der Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten mit Lieferzeiten zu rechnen ist, werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 370 T€ für die Erteilung von Aufträgen zu Lasten des Jahres 2019 in den Plan eingestellt. Zur Beibehaltung der Flexibilität bei Beschaffungen sollen die Ansätze des Vermögensplanes für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden.

## **6. Finanzplan 2018 bis 2022 (Anlage 9)**

Der Finanzplan weist den Liquiditätszufluss und -abfluss des jeweiligen Geschäftsjahres aus.

## **7. Veranschlagung von Kassenkrediten**

Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen kann die Aufnahme von Kassenkrediten erforderlich werden. Wie im Vorjahr soll der Höchstbetrag dieser Kredite auf 2.000 T€ festgesetzt werden.

Lüdenscheid, den 07.11.2017

*gez. Dieter Dzewas*

Dieter Dzewas

**Anlagen**